



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1915
Signatur: Amb. 4. 637(1915)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

4. Bevölkerung.

Einwohnerzahl. Nach der letzten Volkszählung vom 1. Dezember 1910 betrug die Einwohnerzahl 333 142. Bis Kriegsausbruch wurde diese Einwohnerzahl durch Fortschreibung weiter berechnet und ergab am 1. Juli 1914: 361 475. Die sodann durch die militärischen Einberufungen in der Bevölkerungszahl hervorgerufenen Verschiebungen konnten nicht oder doch nur äußerst mangelhaft statistisch erfaßt werden, da die polizeilichen Meldungen namentlich in der ersten Zeit nach Kriegsausbruch sehr unzuverlässig waren. Die anfänglich geführte Fortschreibung der Bevölkerungszahl wurde daher später eingestellt.

Eheschließungen. Im Berichtsjahre wurden 2 029 (3 372) Ehen geschlossen, das bedeutet für 1915 eine Minderung von 1 343. Diese wird auf die Kriegsverhältnisse zurückzuführen sein. Sogenannte „Nottrauungen“, das sind Eheschließungen ohne Aufgebot oder mit verkürztem Aufgebot, erfolgten 1 165 und zwar 78 im Januar, 76 im Februar, 78 im März, 98 im April, 103 im Mai, 91 im Juni, 97 im Juli, 120 im August, 117 im September, 80 im Oktober, 105 im November und 122 im Dezember. Im Berichtsjahre wurden die meisten Ehen, nämlich 1 085 = 53,47% (2 059 = 61,6%), in der zweiten Jahreshälfte geschlossen; fonsit mit Hinblick auf die Monate im November 191, im Mai 190, im September 189, im April 182, im Juli 180, im August 179.

Vor Vollendung des 21. Lebensjahres heirateten 301 (468) Frauen und 12 (10) Männer.

Bezeichnet man die Heiraten als frühzeitig bei den Männern unter 25 Jahren und bei den Frauen unter 20 Jahren, als normal bei den Männern von 25—40 Jahren und bei den Frauen von 20—30 Jahren, als verspätet bei den Männern über 40 und bei den Frauen über 30 Jahre, so ergibt sich folgende Übersicht.

Es heirateten

	1915		1914	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
frühzeitig	704 = 34,70%	128 = 6,31%	1 049 = 31,11%	260 = 7,71%
normal	1 101 = 54,26%	1 452 = 71,56%	2 078 = 61,62%	2 455 = 72,81%
verspätet	224 = 11,04%	449 = 22,13%	245 = 7,27%	657 = 19,48%

Es heirateten

	Männer				Frauen			
	1915		1914		1915		1914	
	Grundzahl	Verhältniszahl	Grundzahl	Verhältniszahl	Grundzahl	Verhältniszahl	Grundzahl	Verhältniszahl
Ledige	1 805	88,96%	3 036	90,04%	1 739	85,71%	3 124	92,65%
Verwitwete	151	7,44%	259	7,68%	216	10,64%	170	5,05%
Geschiedene	73	3,60%	77	2,28%	74	3,65%	78	2,30%

Es zeigt sich hierbei, daß unter den Heiratenden Ledigen mehr Männer als Frauen, dagegen unter den wieder Heiratenden Verwitweten und Geschiedenen mehr Frauen als Männer sind.

Nach dem Religionsbekenntnis waren von den Männern 1 240 (2 017) Protestanten, einschließlich der Reformierten, 762 (1 291) Katholiken, 17 (33) Israeliten, 10 (31) sonstigen Bekenntnisses. Bei den Frauen wurden gezählt: 1 205 (2 099) Protestanten, 778 (1 226) Katholiken, 20 (58) Israeliten; 26 (19) Frauen gehörten anderen Bekenntnissen an.

Standesamtliche Ermächtigung zur auswärtigen Eheschließung wurde in 87 (324) Fällen erteilt.